

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2014: Christus und sein Gesetz Lektion 11: Die Apostel und das Gesetz

Gesetz, Gnade und Evangelium sind Partner:

Römer 5:12, 8:20 – Diese Gesetze regeln das Leben, die Materie und die Energie. Die Verletzung dieser Gesetze bedeutet Zerstörung.

Römer 8:7 – Seit dem Fall des Menschen gibt es eine Feindschaft gegen Gott und sein vollkommenes Gesetz.

Die Beziehung des Sittengesetzes zum Sünder:

Röm. 7:12.14 - Das Gesetz ist Heilig, gerecht und gut; es ist geistlich!

Römer 3:27 – Hat alles, einschließlich des Glaubens, ein Gesetz?

Psalm 119:89.152 - Das Gesetz ist eine ewige und Unveränderliche Verhaltensregel.

Phil. 4:13; Gal. 2:15-21 - Nur dadurch, dass Jesus ununterbrochen in ihm lebt, kann der Gläubige, der sich ihm übergeben hat, durch den Hlg. Geist die Gebote Halten.

Röm. 8:7 – Kann der gefallene Mensch das Sittengesetz halten?

Römer 3:23; 6:15 – Wer ist unter dem Gesetz? Jene, die es brechen

Beide, Gesetz und Gnade, sind notwendig:

Römer 5:13 – Würde es kein Gesetz geben, gäbe es auch keine Sünde

2. Korinth. 12:9; Römer 8:4 – Gnade, die unverdiente Gunst Gottes, ist moralische und geistliche Kraft, ein neues Leben zu führen.

Römer 6:1.2.15 – Gesetz und Gnade sind kostbare Geschenke. Sie stehen nicht im Widerstreit zueinander.

Römer 7:7; 2. Korinther 12:9 – Welches ist der Sinn des Gesetzes? Welches ist der Sinn der Gnade?

Beide, Gesetz und Evangelium, sind notwendig:

Off. 22:14; Matth. 19:17 – In welcher Beziehung stehen Gesetz und Evangelium zueinander?

1. Petrus 1:18-20 – Wie alt ist der Erlösungsplan?

Römer 8:30 – Gottes Heilsplan führt den Sünder von der Bekehrung zur Rechtfertigung, zur Heiligung und schließlich zur Verherrlichung.

1. Tim. 1:15.16 – Durch Jesu Blut sind wir von allen Sünden, die wir bekennen, gereinigt.

Hebr. 9:24 – Jesus Christus ist jetzt unser Vermittler und Hohepriester im himmlischen Heiligtum.

Joh. 5:22.27 – Jesus Christus ist ebenso Richter der Menschheit.

Hebr. 9:27.28; 1. Thess. 4:16.17 . Nach dem Gericht im Himmel wird Jesus das zweite Mal auf diese Erde kommen und die Gerechtfertigten in den Himmel nehmen.

1. Mose 3:15; Hebräer 4:2.6 – Seit wann sind Evangelium und Gnade der Menschen bekannt?

Hebr. 10:1-10 – Welche Bedeutung hatte das Zeremonialgesetz? (2. Mose 24:12.18; 25:8.9)

Kol. 2:14 - Der Sinn des Gottesdienstes in der Stiftshütte und die Bedeutung des Zeremonialgesetzes ging in Israel verloren (5. Mose 31:24.26)

Jeder Mensch benötigt das Gesetz Gottes, seine Gnade und sein Evangelium:

Phil. 1:6 – Im Gericht rechnet Jesus Christus jedem geretteten Menschen sein unvergleichliches Leben zu, seine Gerechtigkeit (Röm. 3:22)

Römer 4:15 – Die Grundlage des Gesetzes und des Evangeliums ist Liebe. Die Gnade Gottes und das Evangelium hätten keinen Sinn, wenn es kein Gesetz und keine Verdammung gäbe.

1. Johannes 4:16 – Gott ist die Liebe.

Römer 13:10 – Gottes Gesetz ist Liebe (Math. 22:37-40)

Eph. 2:8 . Gnade ist Liebe (Johannes 3:16)

Eph. 3:19 – Das Evangelium ist Liebe.

Ps. 85:11 - Am Kreuz von Golgatha waren Gesetz und Gnade vollkommen verbunden.

Röm. 3:22 – Wie wird der Gerettete im Gericht bestehen? (Eph. 5:27)